

# Trierischer Volksfreund

UNABHÄNGIG • ÜBERPARTEILICH • GEGRÜNDET 1875

ZEITUNG FÜR TRIER, SCHWEICH, TRIERER LAND



## WAHL IN DEN NIEDERLANDEN

Rechtsruck: Geert Wilders' Wahlsieg löst Schockwellen in Brüssel aus. Seite 3

## GESELLSCHAFT

Vom Last-Minute-Junkie zum Fan großer Zeitpuffer: Was das Alter mit uns macht. Seite 14



### ÜBERBLICK

#### Mit der Kälte sinkt die Reichweite

**WIESBADEN/TRIER** (red) Jetzt kommt die große Wetterumstellung: Ab heute kommen aus Norden kalte Luftmassen nach Deutschland. Niedrige Temperaturen senken auch die Reichweite von E-Autos.  
Seite 27

#### ZITAT

„Das Signal, das der niederländische Wähler nun gibt, ist: Es muss anders werden. Die Niederländer müssen wieder Nummer eins sein.“

**Geert Wilders**  
Nach dem triumphalen Wahlsieg des Rechtspopulisten stehen die Niederlande vor einem historischen Rechtsruck.

#### WETTER

Tiefsttemperatur der kommenden Nacht:  
3° 9° 0°

Seite 28



Wolken über der Tram. Der kostenlose Nahverkehr, ein Projekt der Vorgängerregierung, wird im neuen Koalitionsvertrag nicht erwähnt.

FOTO: ISTOCK/SERGEY IZOTOV

## Bleibt der Nahverkehr in Luxemburg weiter kostenlos?

Die Bahnstrecke zwischen der Hauptstadt und Deutschland soll ausgebaut werden. Was die neue Regierung des Nachbarlandes beim Thema Mobilität außerdem plant.

VON BERND WIENTJES

**LUXEMBURG** Der Verkehr in Luxemburg wird weiter zunehmen. Die neue Regierung des Nachbarlandes, die von den Christsozialen und den Liberalen gebildet wird, rechnet mit einer Steigerung um 40 Prozent bis 2035. Bereits jetzt hat das Nachbarland die höchste Autodichte in der EU.

Im Koalitionsvertrag hat sich die neue Regierung daher auf Maßnahmen verständigt, um darauf zu reagieren. Auf fünf der insgesamt 209 Seiten geht es um Mobilität. Bei einer wachsenden Bevölkerung sei das eine große Herausforderung, sagte Premierminister Luc Frieden in seiner ersten Regierungserklärung am Mittwoch.

Unter anderem hat die Regierung den Staus auf den Autobahnen im Berufsverkehr den Kampf angesagt. Stark frequentierte Autobahnabschnitte sollen nach Möglichkeit auf **drei Spuren** ausgebaut werden, wobei eine Spur für den Öffentlichen Nahverkehr und Fahrgemeinschaften reserviert sein soll. Je nach Verkehrsaufkommen sollen die **Standstreifen** flexibler genutzt werden. Zu den Hauptverkehrszeiten soll es ein **LKW-Überholverbot** auf den Autobahnen geben. Auch neue Straßen sollen in Luxemburg gebaut werden – hauptsächlich Umgehungsstraßen, um den Durchgangsverkehr aus Orten herauszuholen.

Genau wie die Vorgängerregierung setzt auch die neue Zweier-Koalition nicht nur auf Straßen und auf Autos und Individualverkehr. Es ist geplant, dass **Taxis** billiger werden und der Fahrdienst **Uber** soll zugelassen werden.

Das **Schiene-, Tram- und Busnetz** soll weiter ausgebaut werden. So ist beabsichtigt, unter anderem die **Bahnstrecke von Luxemburg nach Wasserbillig** zwischen Sandweiler-Contern und Oetrange zweigleisig auszubauen. Damit könnte die Frequenz der Züge auf der für Pendler wichtigen Strecke erhöht werden. Das hatte bereits der vorherige Verkehrsminister François Bausch von den Grünen angekündigt. Auch der

**Bau neuer Bahnstrecken** soll geprüft werden. Richtung Brüssel und Thionville in Lothringen sollen künftig mehr Züge fahren.

Im Koalitionsvertrag wird ausdrücklich auf eine geplante **Zugverbindung von Luxemburg nach Saarbrücken** hingewiesen. Diese soll entweder über Metz oder über Konz gehen. Im Vertrag ist von einer Studie die Rede, die gemeinsam mit dem Saarland in Auftrag gegeben werden soll, um herauszufinden, wie das Potenzial dieser Verbindung ist. Luxemburg liegt seit Jahren europaweit an der Spitze, was die Investitionen in die Schiene angeht – vor der Schweiz und Norwegen.

Auch ein weiteres Projekt der Vorgängerregierung will die neue Regierung umsetzen: Entlang der Grenzen sollen **Park-and-Ride-Plätze** gebaut werden. So soll es Auto-Pendlern einfacher gemacht werden, auf Bus oder Bahn umzusteigen. Ob diese künftig weiter kostenfrei bleiben werden, geht übrigens nicht aus dem Koalitionsvertrag hervor. Explizit erwähnt ist

der **kostenlose Nahverkehr**, den es seit 2020 in Luxemburg gibt, jedenfalls nicht.

Dabei handelte es sich um ein Prestigeobjekt der Vorgängerregierung. Es war vor allem Ex-Premierminister Xavier Bettel (der in der neuen Regierung Außenminister ist), der darauf drängte, die Nutzung von Bussen und Bahnen kostenfrei zu machen. Es gebe derzeit keine konkreten Hinweise, das zu ändern, sagt der Trierer Politikwissenschaftler Lasse Cronqvist – und macht damit den Bus- und Bahnnutzern Hoffnung. Ob die Diskussion um den Staatshaushalt noch Auswirkungen auf das Angebot eines kostenlosen Nahverkehrs haben könnte, müsse aber abgewartet werden. Immerhin kostet das Angebot den Luxemburger Staat zusätzlich 41 Millionen Euro – jährlich.

Cronqvist geht auch insgesamt davon aus, dass sich in der Verkehrspolitik des Nachbarlandes nicht viel ändern und der eingeschlagene Weg der Vorgängerregierung fortgesetzt wird.

## Mord an Eifeler: Anklage fordert lebenslänglich

**TRIER** (Mos) Wenn es nach der Anklage geht, dann werden die zwei jungen Männer, die einen 56-jährigen Eifeler heimtückisch aus Habgier ermordet haben sollen, den Rest ihres Lebens im Gefängnis verbringen.

Die Staatsanwältin sieht eine besondere Schwere der Schuld. Hätten die beiden doch gezielt ältere Homosexuelle als Opfer ausgewählt. Ihrem Hersdorfer Opfer gaulerten sie laut Anklage eine gesellige, romantische Stimmung vor, ehe sie den Eifeler brutal von hinten erschlugen. Ein Mord, über den die mutmaßlichen Täter sich in Chat-Nachrichten erstaunlich offen austauschten.

Themen des Tages Seite 3

## Höchststrafe für Trierer Bistumpriester

**TRIER** (sey) Anfang des Jahres verdonnerte ihn ein weltliches Gericht zu einer 20-monatigen Bewährungsstrafe, nun setzte ein Kirchengericht noch die Höchststrafe drauf und entließ einen Trierer Bistumpriester wegen Missbrauchs aus dem Kleinerkerstand. Damit darf der 69-jährige Geistliche nie wieder als Priester auftreten – und verliert auch noch den Anspruch auf sein Ruhegehalt. Der im saarländischen Freisen tätige Priester hatte mehrere Kinder und Jugendliche missbraucht.

Themen des Tages Seite 2

## Fette Rabatte am Black Friday? Ruhe bewahren!

**REGION** (dpa) Der sogenannte Black Friday ist ein Paradies für Schnäppchenjäger – und eigentlich ein Festtag für den Handel. Aber in diesem Jahr sind die Voraussetzungen schlecht. Die Verbraucher sind nicht in Kauflaune.

Der Black Friday fällt in diesem Jahr auf den heutigen 24. November. Aber bei vielen Anbietern hat die Rabatt-Aktion längst begonnen. Die Verbraucherzentrale rät dazu, sich strikte Preisgrenzen zu setzen, Portale zum Preisvergleich zu nutzen – und einen kühlen Kopf zu bewahren.

Geld und Markt Seite 6

### RUBRIKEN

GELD UND MARKT SEITE 6  
FERNSEHEN SEITE 25  
HÄGAR SEITE 24  
SUDOKU SEITE 24  
FREIZEIT SEITE 22  
FÜR KINDER SEITE 24

### KONTAKT

Anzeigen 06 51/7199-999  
Abo 06 51/7199-998  
Leserservice 06 51/7199-0

kontakt@volksfreund.de  
Internet: www.volksfreund.de  
 www.facebook.com/volksfreund  
 www.instagram.com/trierischervolksfreund

Produktion dieser Seite:  
Ralf Jakobs

Einzelpreis 2,20 €, NR. 273



4 194971 102200 5 0 1 4 7

**BLACK WEEKEND**

# 20%

**AUF ALLES!**

**Unser Black Friday geht bis Samstag:  
DAS BLACK WEEKEND!**

Jetzt 20% auf alle Waren bei Zur Blauen Hand und camel active Store Trier.

Gültig am 24./25.11.2023

**20%**  
AUF ALLES!

**BLACK WEEKEND • 20% • BLACK WEEKEND • 20% • BLACK WEEKEND**